

**Gemeinde Groß Kummerfeld  
- Der Bürgermeister -**

---

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses**

am **Mittwoch den 23. November 2011**

im **Feuerwehrgerätehaus Kleinkummerfeld**

Beginn: 19<sup>30</sup> Uhr

Ende: 22<sup>10</sup> Uhr

**Anwesend sind:**

Michael Peters  
Matthias Hauschildt (ab 20<sup>15</sup> Uhr)  
Detlef Borgwardt  
Heiko Brüggen  
Hannelore Harms  
Martin Müller  
Udo Panje  
Jörg Wrage, Vertr. für Hauke Ramm  
Sönke Siewers

Ausschussvorsitzender  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreterin  
Bürgerliches Mitglied  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreter

Wilhelm Möllhoff  
Elke Meyer  
Michael Grüneberg  
Hans-Jürgen Wolff  
Karsten Eggers

Bürgermeister  
Gemeindevertreterin  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreter  
Bauamt / Protokoll

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird gebilligt.

**TAGESORDNUNG**

**- Öffentlicher Teil -**

**I. Einwohnerfragezeit**

Seitens der zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger werden keine Anfragen oder Anregungen vorgebracht. Herr Daheim, der sich in der Vergangenheit für eine Geschwindigkeitsbeschränkung vor der Ortsdurchfahrt der K 114 durch Willingrade eingesetzt hat, reicht ein fotografiertes Beispiel einer optischen Fahrbahnverengung ein, das unter TOP V zur Beratung herangezogen wird.

**II. Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung**

Bgm. Möllhoff berichtet von der Kreistagssitzung bezüglich der **Ausweisung von Windenergieeignungsflächen** im neu zu fassenden Regionalplan. Gemäß den Vorgaben aus der Gemeinde hat sich auch der Kreis dafür ausgesprochen, die in Groß Kummerfeld ursprünglich vorgesehene Eignungsfläche nicht in den Regionalplan zu übernehmen. Allerdings wurde auf direkt hinter der Gemeindegrenze zu Gönnebek eine Eignungsfläche vorgemerkt, die so aller Voraussicht nach auch im Regionalplan eingetragen wird und die Errichtung einer Windenergiefläche auch Gönnebeker Gebiet begünstigt.

Weiter berichtet Bgm. Möllhoff, dass für den 12.12.2011 eine öffentliche **Sitzung der Gemeindevertretung** vorgesehen sei. Nach einem Hinweis von GV Brüggen auf die an diesem Tag bereits geplante Weihnachtsfeier der Landfrauen soll aber für die Gemeindevertretung ein anderer Termin bestimmt werden.

GV Grüneberg weist auf die öffentliche **Sitzung des Kindergarten- Schul- und Sportausschusses** hin die am 29.11.2011 um 19<sup>30</sup> Uhr im Cumerveldhus stattfinden wird.

### III. Baumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Willingrade, weiteres Vorgehen

In der Sitzung soll das weitere Vorgehen besprochen werden, um die anstehenden Baumaßnahmen zügig in die Wege zu leiten und abzuschließen. Nach Rücksprache mit Herrn Stolten, dem ausführenden Architekten, stellt Herr Eggers die von diesem erarbeitete Zeitschiene für das weitere Vorgehen vor.

Die Ausführungsplanung wird gerade erarbeitet und innerhalb einer Woche abgeschlossen sein. Anschließend ist ein Abstimmungsgespräch mit der Feuerwehr sinnvoll, da diese angeboten hatte, mehrere Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Wenn feststeht, welche Arbeiten dies sind, können die übrigen Leistungen/Gewerke z.B. von Mitte Dezember bis Mitte Januar ausgeschrieben und danach gleich vergeben werden. Der Baubeginn könnte dann mit dem Einsetzen dauerhaft trockenen Wetters einhergehen.

Der Ausschuss will dieser Zeitschiene folgen und wünscht ein Abstimmungsgespräch Anfang Dezember; Teil nehmen sollen Bgm. Möllhoff, die Fraktionsvorsitzenden, Vertreter der Feuerwehr und Herr Stolten.

### IV. Radwegausbau zwischen Kleinkummerfeld und Kleinkummerfeld-Bahnhof

Vors. Peters verliest das Ablehnungsschreiben der Unteren Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg bzgl. der Anordnung eines gemeinsamen Rad- und Gehweges zwischen Kleinkummerfeld und Kleinkummerfeld-Bahnhof. Unmut wird im Ausschuss und seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger laut, da die Begründung des Kreises sich u.a. auf eine nicht ausreichend hohe Anzahl an Unfällen und Gefahrensituationen stützt. Bgm. Möllhoff berichtet von einem anschließenden Gespräch mit Herrn Hansen von der Unteren Verkehrsaufsicht, das aber auch nicht zu einem Einlenken des Kreises geführt hat.

#### Beschluss

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mit einem Widerspruch gegen das Schreiben des Kreises. Gleichzeitig soll auf politischer Ebene versucht werden, über den Landesbetrieb Straßenbau und den Gemeindegang Unterstützung zu finden.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

### V. Geschwindigkeitsregulierung Ortsdurchfahrt Willingrade (K 114)

Nachdem die Anregung, vor den Ortseinfahrten eine Begrenzung auf 70 km/h einzuführen, abgelehnt wurde, besteht nur noch die Möglichkeit, eine Entschleunigung z.B. durch Baumtore oder ähnliche optische Verjüngungen zu erreichen. Vors. Peters verliest das Ablehnungsschreiben der Unteren Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg bzgl. der Anordnung einer Beschränkung auf 70 km/h als Höchstgeschwindigkeit bereits vor der ausgeschilderten Ortsdurchfahrt. Unmut wird im Ausschuss und seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger laut, da die Begründung des Kreises sich u.a. auf eine nicht ausreichend hohe Anzahl an Unfällen und Gefahrensituationen stützt. Bgm. Möllhoff berichtet von einem anschließenden Gespräch mit Herrn Hansen von der Unteren Verkehrsaufsicht, das aber auch nicht zu einem Einlenken des Kreises geführt hat.

#### Beschluss

Der Ausschuss regt an, eine mobile Verkehrsmessungstafel anzuschaffen, die hier und an anderen Stellen im Gemeindegebiet zunächst eine prüffähige Grundlage für weiteres Vorgehen liefern und eventuell schon selbst zu einer Verkehrsberuhigung beitragen kann. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung entsprechende Preisbeispiele aus den dort vorliegenden Katalogen vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

### VI. Errichtung von Ortsplankarten in den vier Ortsteilen

Die beauftragte Druckerei hat vor Kurzem die bestellten Ortsplankarten gefertigt und geliefert, so dass diese aufgestellt werden könnten. Herr Eggers stellt eine der fertigen Karten in der Sitzung vor. Dann wird geklärt, an welchen Stellen die Pläne aufgestellt werden sollen und wie sie dort angebracht werden.

#### Beschluss

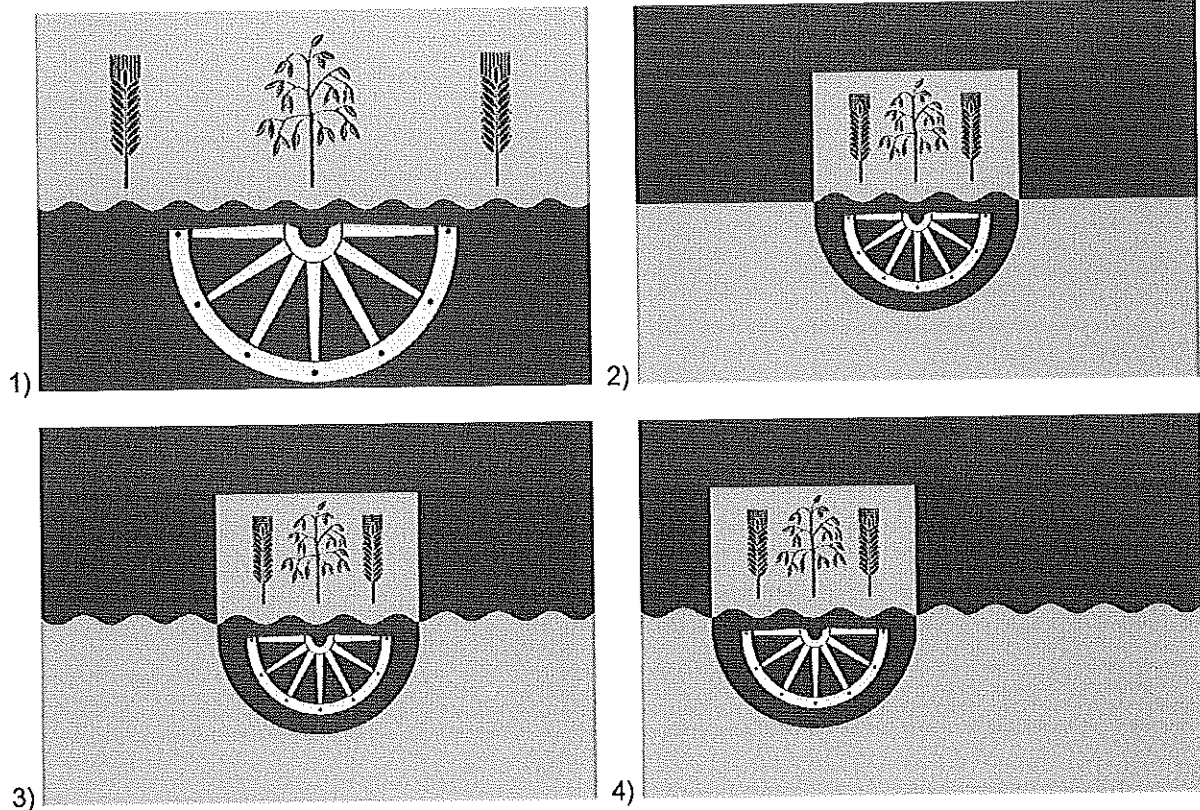
Als Standorte werden festgehalten: das Cumerveldhaus im OT Groß Kummerfeld, die Straßenkreuzung vor dem „Glashaus“ im OT Willingrade, der „Schulhof“ im OT Kleinkummerfeld und die Aufstellfläche der Glascontainer im OT Kleinkummerfeld-Bahnhof. GV Hauschildt und GV Wolff werden die zur Aufstellung benötigten Holzrahmen weitgehend in Eigenleistung vorbereiten.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

## VII. Anfragen und Anregungen / Einwohnerfragezeit

Herr Eggers hat nach entsprechendem Wunsch der Gemeinde mehrere Vorschläge für eine zukünftige Flagge der Gemeinde Groß Kummerfeld erarbeitet und vorläufig mit dem Landesarchiv in Schleswig abgestimmt. Alle Entwürfe sind somit rechtskonform und entsprechen den heraldischen Regeln, so dass alle in Frage kämen; aus gestalterischen Gründen werden aber die Varianten 3 und 4 bevorzugt.



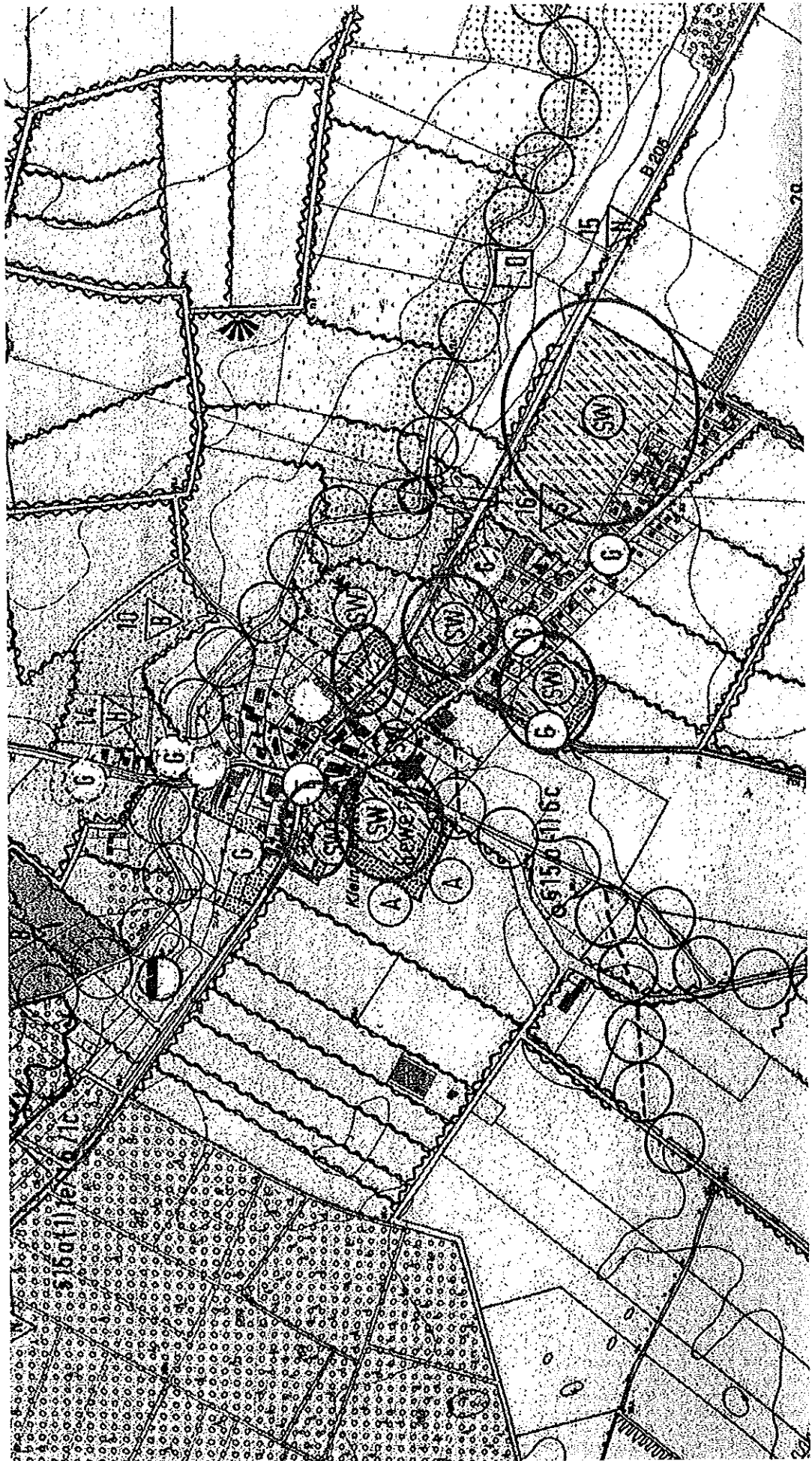
Der Ausschuss gibt keine Beschlussempfehlung ab, sondern verweist das Thema an die Gemeindevertretung, auch um eine breitere Entscheidungsgrundlage zu haben. Während der Diskussion wird allerdings schon deutlich, dass die Varianten 1 und 3 bevorzugt werden.

## VIII. Mögliche Ausweitung der Wohnbebauung

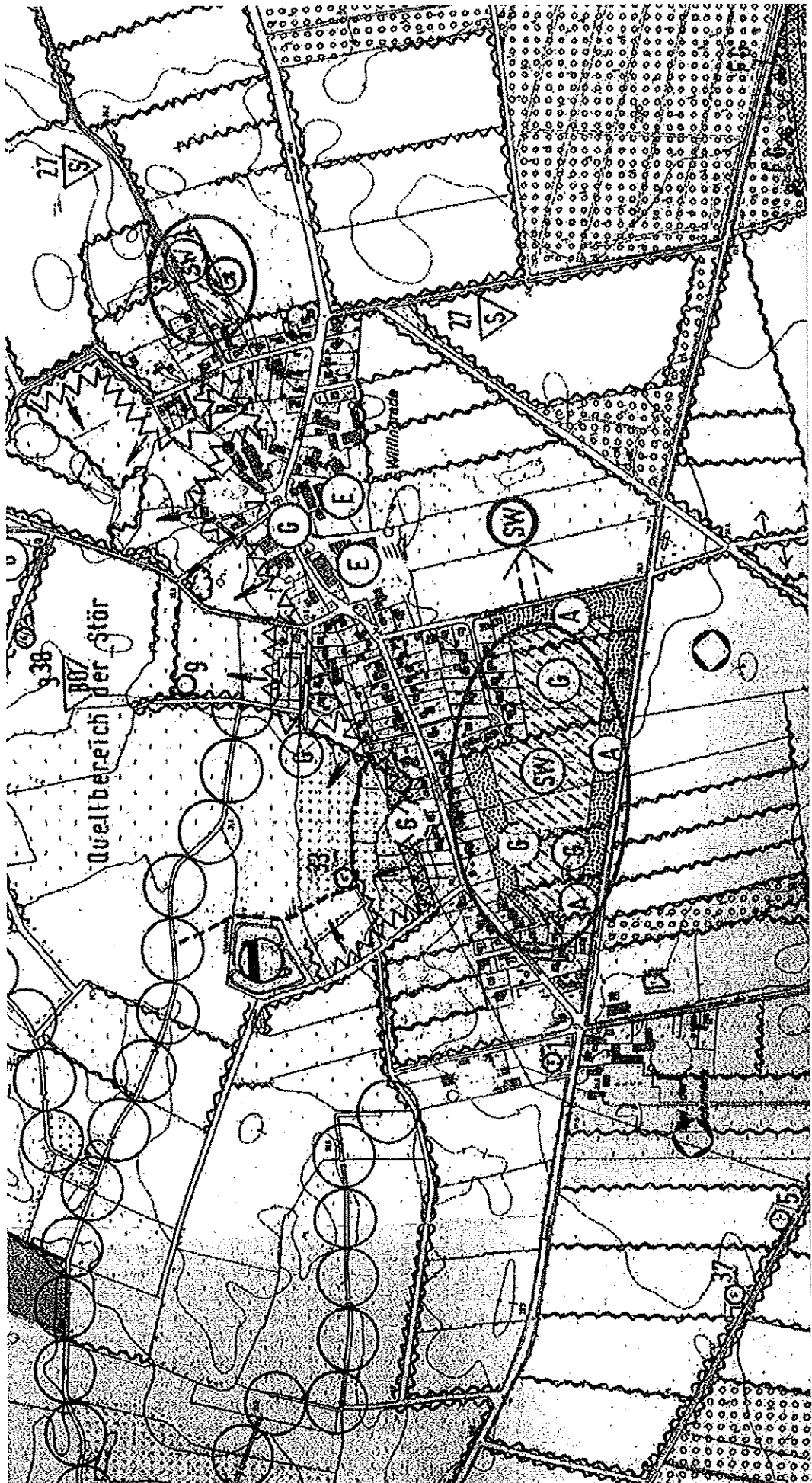
Nachdem das Baugebiet „Rehmkoppel“ gänzlich verkauft ist, hat die Gemeinde Groß Kummerfeld nun keine Angebotsflächen für Grundstücksinteressenten mehr. Die Gemeinde verfügt zur Zeit auch nicht über Flächen, die mittelfristig in Wohnbauland umgewandelt werden könnten, so dass ein zukünftig eintretender Bedarf an Wohnflächen nur über die Bauleitplanung oder den Erwerb bereits entsprechend baureifer Privatflächen erfolgen könnte.

Nachfolgend sind Auszüge aus dem Landschaftsplan beigefügt, der sich schon vor zwölf Jahren u.a. mit der Ausweisung neuer (Wohn-)Baugebiete befasste. Zwar sind einige der Flächen bereits umgewandelt (z.B. die Rehmkoppel); der Landschaftsplan kann aber noch immer als Denkanstoß für weitere Planungen dienen. Als Wohnbauflächen grundsätzlich angedacht waren damals die nachfolgend im Plan mit „SW“ gekennzeichneten Gebiete,

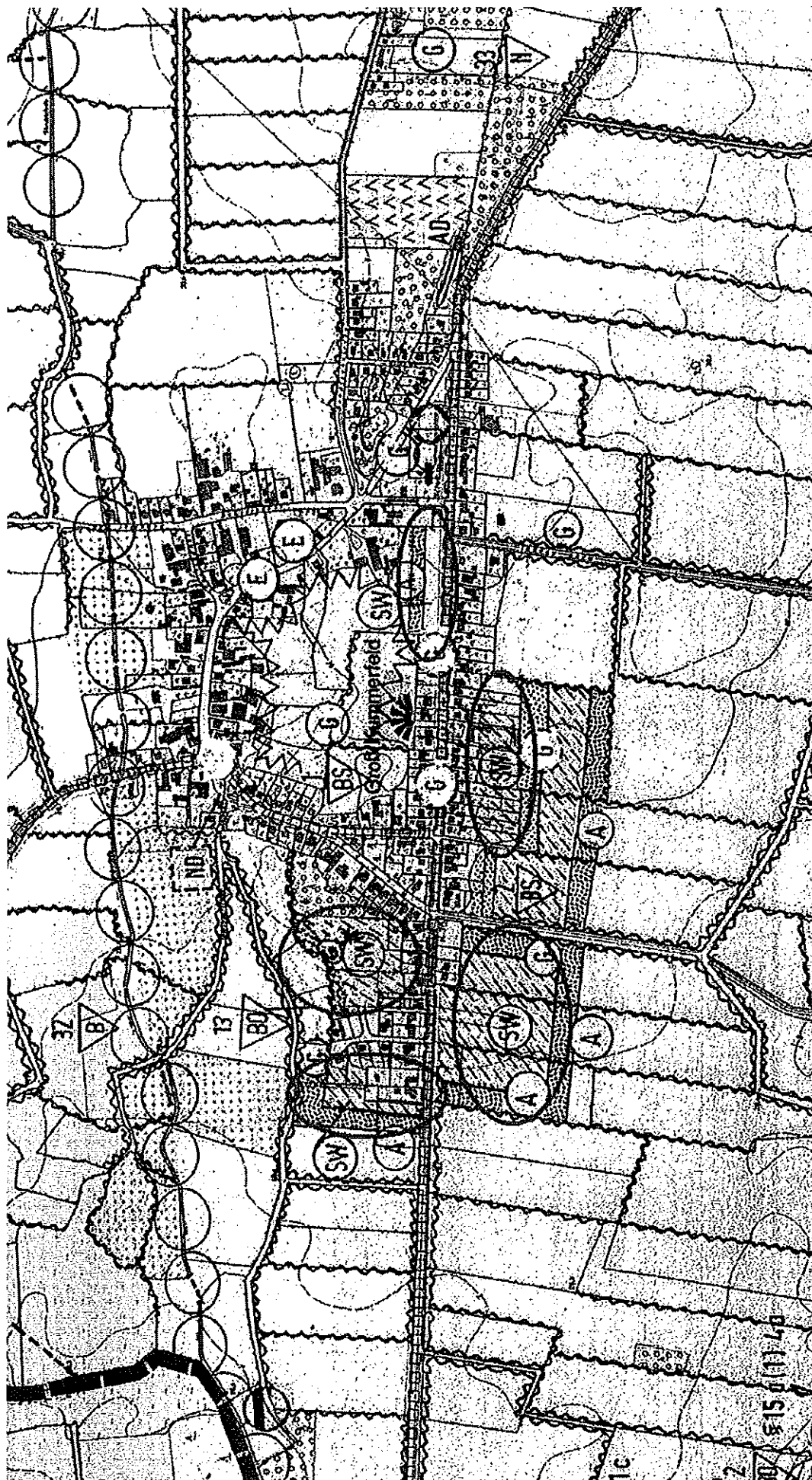
Kleinkummerfeld



Willingrade



Groß Kummerfeld



## IX. Straßenreinigungssatzung / Winterdienst

Bgm. Möllhoff weist darauf hin, dass von einigen wenigen Bürgern häufig auf Verkrautung der Gehwege und Kantsteine hingewiesen wird. Nachdem einige der von ihm angesprochenen zur Besserung bewegt werden konnten, wurde noch ein Schreiben an die Einwohnerinnen und Einwohner verfasst, das auf die entsprechenden Pflichten hinweist. Zudem wird erwogen, ab kommendem Jahr härter - auch über Ordnungsverfügungen - durchzugreifen, wenn dem Reinigungsgebot nicht nachgekommen wird. Gleichzeitig wird auf das Verbot chemischer Mittel zur Pflanzenbeseitigung hingewiesen.

## X. Anfragen und Anregungen / Einwohnerfragezeit

GV Grüneberg regt eine **gemeindeweite Rattenbekämpfungsaktion** an. Der Ausschuss sieht hierfür keine Notwendigkeit; zudem stünde der Gemeindegewerkschafter Frank Havemeister für Einzelmaßnahmen zur Verfügung.

GV Grüneberg erkundigt sich nach dem Sachstand der **Pflanzen- und Erdentnahme im Schulteich**. BM Möllhoff berichtet von der erfolgten Begutachtung durch die Untere Naturschutzbehörde, derzufolge Maßnahmen zwar nicht als zwingend notwendig erachtet werden, vom Kreis in begrenztem Umfang aber zugelassen werden würden. Er sagt zu, bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung die entsprechende Mail vom Kreis an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter weiterzuleiten.

BM Möllhoff berichtet, dass der Veranstaltungskalender für 2012 fertig sei, es würde nur noch ein **Termin für das Gemeindefest** fehlen. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf Sonntag, den 18. August 2012, auch wenn an diesem Tag bereits eine Veranstaltung der Kleinkummerfelder Eisenbahnfreunde stattfindet. Es besteht die Hoffnung, dass die beiden Termine sich eventuell sogar gegenseitig beleben.

GV Grüneberg regt eine Diskussion über den **Zustand der Bushaltestellen in Willingrade** an. Diese müssten in Stand gesetzt werden, ggf. könnten auch Bushaltestellen in anderen Ortsteilen einer Reparatur bedürfen. Einigkeit besteht darüber, dass die Haltestelle am Glashaushaus den schlechtesten Zustand hat und vorrangig saniert werden soll. B'in Harms schlägt eine Umgestaltung in Plexiglas vor. Dies wird jedoch verworfen, da Holz bei Beschädigung leichter auszutauschen ist und es durchaus sein könnte, dass nur die Verschalung ausgetauscht, die Pfosten aber stehen gelassen werden könnten. Die Bushaltestelle soll in Augenschein genommen werden.

Ein Bürger weist darauf hin, dass ein **Straßenablauf vor der Bushaltestelle an der K 114** um fast zehn Zentimeter abgesackt ist und so zu einer potentiellen Gefahr wird. Der Ausschuss erörtert, dass für diese Maßnahme trotz der Lage an einer Kreisstraße die Gemeinde selbst für eine Reparatur aufkommen muss.

Des Weiteren wird nachgefragt, weshalb der **Hawegraben nicht mehr freigeräumt** würde. Es wird berichtet, dass der Graben sehr wohl noch auf der Liste der freizuräumenden Gewässer des GPV sei; allerdings würden nicht alle Gewässer in jedem Jahr geräumt werden. Vielmehr erfolgt zuvor stets eine Abwägung der Notwendigkeit der Einzelmaßnahmen.